

Strahlenbrechung nach einer Hauptaxe, deren Charakter positiv ist. Die beiden Exponenten = 1.582, und nicht vor der vierten Decimalstelle von einander verschieden, jedenfalls der Exponent für den ordentlichen Strahl kleiner als der Exponent für den ausserordentlichen, oder $\omega < \varepsilon$.

Vollkommen farblos.

Bericht über die vom Verein für wissenschaftliche Heilkunde in Königsberg in Preussen angestellten Beobachtungen über den Ozongehalt der atmosphärischen Luft und sein Verhältniss zu den herrschenden Krankheiten.

Von Dr. W. Schiefferdecker.

(Mit 15 lith. Tafeln.)

(Gelesen in der Vereinssitzung am 30. Mai 1854.)

Im Februar des Jahres 1852 beschloss der Verein für wissenschaftliche Heilkunde in Königsberg, hauptsächlich angeregt durch den damals in Henle und Pfeufer's Zeitschrift gedruckten Vortrag des Prof. Schönlein: „Über einige mittelbare physiologische Wirkungen der atmosphärischen Elektrizität“, umfangreiche Beobachtungen über diesen Gegenstand zu machen. Zu diesem Zwecke bildete sich eine eigene Section für Ozonometrie, deren erste Aufgabe es war, den Plan zu diesen Beobachtungen zu entwerfen. Es wurde demnach vorgeschlagen und von dem Vereine angenommen, dass vorläufig für ein Jahr Beobachtungen über den Ozongehalt der atmosphärischen Luft in Königsberg und seinen Umgebungen angestellt und genaue Tabellen über alle acuten Krankheiten geführt werden sollten, damit aus der Vergleichung beider sichere Schlüsse über den positiven und negativen Einfluss des Ozongehalts der Luft auf die Entstehung und Verbreitung gewisser Krankheitszustände gemacht werden könnten. Die Ozonbeobachtungen sollten von den Mitgliedern der Section, die Krankentabellen von allen ärztlichen Mitgliedern des Vereins gemacht werden.

Der Vorsitzende der Section für Ozonometrie erstattet in Folgendem Bericht über diese durch 12 Monate, vom 1. Juni 1852 bis ultimo Mai 1853, angestellten Beobachtungen.